

Weidmannsche  
in Berlin SW 68



Buchhandlung  
Zimmerstraße 94

Ⓩ Demnächst erscheint:

# Handbuch der preussischen Unterrichtsverwaltung

mit statistischen Mitteilungen  
über das höhere Unterrichtswesen

\*\*\*

I. Jahrgang 1921

Etwa 15 Bogen. Preis geb. etwa M. 18.—

\*\*\*

Das zum ersten Male erscheinende „Handbuch“ enthält das früher im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung selbst abgedruckte Verzeichnis der zur Verwaltung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gehörenden Schulbehörden, Unterrichtsanstalten, Kunst- und Wissenschaftlichen Anstalten, Hochschulen usw. mit genauen Personalangaben.

Es ist ein für alle Schulen, Schulbehörden, Magistrate, Hochschulen, usw. unentbehrliches Nachschlagewerk für den Dienstgebrauch.

Die Bezüge des Zentralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung erhalten ein geheftetes Exemplar des Handbuchs als Beilage zu dieser Zeitschrift unberechnet.

Den Verlegern einschlägiger Literatur und den Lehrmittelhandlungen bietet es außerdem ein wertvolles Adressenmaterial für Propagandazwecke.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß wir dem Werke einen

## Anzeigen-Anhang

beigeben, der in diesem für den täglichen Gebrauch der Schulen und Behörden bestimmten Handbuche von ganz besonderer Wirksamkeit sein dürfte. Die Anzeigenpreise (Saßspiegel 11×18 cm) betragen:

für $\frac{1}{4}$ Seite	250 M.
„ $\frac{1}{2}$ „	130 M.
„ $\frac{1}{4}$ „	70 M.

Wir erbitten Aufträge für das bereits Ende Juli erscheinende Buch möglichst umgehend.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen und für das alljährlich erscheinende Handbuch eine Fortsetzungsliste anzulegen.

Berlin, Anfang Juli 1921.

Weidmannsche Buchhandlung.

Verlag von Georg Thieme, Leipzig

In Kürze erscheint:

# Rezepttaschenbuch der billigen Arzneiverordnungen für Privat- und Krankenkassenpraxis

(Preise nach dem Stande vom 1. Juni 1921)

Von

Prof. Dr. Franz Müller-Berlin

und

Oberapotheker Alfons Koffka

Berlin-Wilmersdorf

## Zweite, vermehrte u. verb. Auflage

M. 9.—, flexibel geb. M. 10.50  
Durchschossen M. 12.—, geb. M. 14.—  
Ausland mit 100% Aufschlag

Ⓩ

Die erste Auflage des „Rezepttaschenbuches“ war bereits nach drei Monaten vergriffen; daraus erhellt am besten seine Brauchbarkeit. Für die Verordnung von Krankenkassenrezepten ist das Büchlein unentbehrlich, aber auch jeder andere praktische Arzt wird es nicht missen können, wenn er seinen Patienten nicht nur das beste, sondern auch das billigste Mittel verschreiben will, und das ist heute in Anbetracht der finanziellen Notlage weitester Kreise sowie den enorm gestiegenen Preisen für Arzneimittel und Apothekergebühren von grösster Bedeutung. — Für die Zusammenstellung der Rezepte waren die beiden Herausgeber in ihrer Eigenschaft als Sachverständige der Arzneimittel-Kommission des Grossberliner Aerztebundes besonders berufen. An der Mitarbeit ist ausserdem eine Reihe hervorragender Praktiker beteiligt, so dass hier ein zuverlässiger Ratgeber aus der Praxis für die Praxis entstanden ist.

Durch ständiges Halten in der Auslage sowie durch Vorlage bei **allen Aerzten und Krankenkassen** lässt sich das Buch dauernd absetzen.

Ich bitte um tätige Verwendung

Bestellzettel anbei!

Leipzig, Mitte Juli 1921

Georg Thieme